

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

<b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>	Ja
<b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b>	Ja
<b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>	
<b>Akademisches Jahr</b>	2022/2023
<b>Semester</b>	Herbst/Fall 2022/23
<b>Dauer in Semestern</b>	1
<b>Studiengang an der EUF</b>	BA Bildungswissenschaften
<b>Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>	Deutsch
<b>Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>	Sonderpädagogik
<b>Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>	
<b>Gastland</b>	Österreich
<b>Gasthochschule</b>	Pädagogische Hochschule Salzburg

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

<b>Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?</b>	Es sollte sich rechtzeitig um eine Unterkunft gekümmert werden.
<b>Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?</b>	Ich habe selbst nach einer Unterkunft gesucht und habe schließlich ein WG-Zimmer gefunden.
<b>Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?</b>	Ich habe an der Einführungswoche für die Erasmusstudenten teilgenommen, aber auch schnell Kontakt zu meinen Mitstudierenden aufnehmen können. Alle waren sehr aufgeschlossen.
<b>Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?</b>	Der Workload war etwas anders als bei der EUF. In der PH Salzburg hat man für Kurse mit dem gleichen Workload viel weniger CP bekommen. Das lässt sich jedoch mit allen Ansprechpartnern super besprechen.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Den Dialekt habe ich gut verstanden, da ich seit meiner Kindheit regelmäßig in Österreich bin.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Mir hat es sehr viel Spaß gemacht die anderen Erasmusstudenten kennenzulernen, da diese aus ganz verschiedenen Ländern kamen. Alle waren sehr offen und habe sich gegenseitig unterstützt.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Meine Perspektive hat sich nicht verändert, aber meine Begeisterung für Österreich wurde gestärkt. Ich liebe es Ski zufahren und das in meinen Alltag zu integrieren war schon immer ein Traum von mir.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Ich war vormittags meistens in der Uni habe danach eingekauft oder etwas mit Freunden unternommen.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Grundsätzlich ist alles etwas teurer in Österreich. Vor allem sind die Miete und Lebensmittel deutlich teurer. Ohne die Unterstützung meiner Eltern hätte ich das Auslandssemester nicht so einfach machen können.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine Beste Erfahrung waren die Kurse in der Uni, die praxisnah, interessant und vielseitig gestaltet waren und die Erlebnisse mit meinen Mitstudierenden waren ebenfalls sehr schön. Meine schlechteste Erfahrung, war meine WG. Ich habe mich in meiner WG grade zum Ende nicht mehr wohlfühlt und meine Mitbewohner haben mir das Zusammenleben etwas schwer gemacht.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich kann das Auslandssemester sehr empfehlen, da das Studium an der PHS sehr praxisnah gestaltet ist und viele tolle Kurse angeboten werden. Mit den Dozierenden, Mitstudierenden und Erasmus Ansprechpartnerinnen vorort habe ich auch sehr gute Erfahrung gemacht, da diese immer sehr offen und hilfsbereit waren.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**